



Meine mütterliche Stimme vereinigt sich heute mit der Stimme Jesu, Der zu jeder Frau sagt:

„Wenn du die Gabe Gottes wüsstest und wer Der ist, Der dir sagt:‘
„Gib Mir zu trinken!“

(Jo 4,10)

Nie wie heute hat der mystische Leib Jesu solchen Durst, durch die Müdigkeit der Welt hervorgerufen, die verschleiert, aber doch offensichtlich ist.

Dir, Frau, ist es gegeben, gereinigt zu werden und zu reinigen; seit jeher, aber besonders heute, warst du und bist du der Krug, der den heiligen Altar schmückt, mit der vollkommenen Hingabe deiner selbst, durch das Geschenk Gottes, zum lebendigen Wasser gemacht, Der dir sagt:

„Gib Mir zu trinken.“

„Gott ist Geist, und die Ihn anbeten, müssen Ihn im Geiste und in der Wahrheit anbeten.“

(Jo 4,24)

Meine frommen Frauen, so wie es schon für mich und für Jesus war und ist, so sei auch eure Nahrung, den Willen Dessen zu erfüllen, Der euch sendet, Sein Werk zu vollenden.

Unbefleckte Jungfrau Maria



LICHTER MARIANISCHER
HEILIGKEIT 17

Schriften von Anna Maria Ossi

PRO MANUSCRIPTO

Seine Heiligkeit Papst Paul VI. hat am 14. Oktober 1966 das Dekret der Heiligen Kongregation für die Verbreitung des Glaubens bestätigt (No 58/59 A.A.S.), das die Erlaubnis zur Veröffentlichung von Schriften erteilt, die sich auf übernatürliche Erscheinungen beziehen, auch wenn das „Nihil obstat“ der kirchlichen Autorität nicht vorhanden ist. Mit der vorliegenden Veröffentlichung soll dem endgültigen Urteil der Kirche nicht vorgegriffen werden.

Inhaltsverzeichnis

1. Die vollkommene Befolgung des Göttlichen Willens ist wichtig
2. Jesus spricht auch heute noch zu euch
3. Die Gnade des Glaubens ist in euch Gesundheit und Kraft
4. Zweifelt nie an den Verheißungen Jesu
5. Seid im Leben wie immergrüne Bäume
6. Nun ist die Zeit der Barmherzigkeit und der Reinigung
7. Die Gnade der Vergebung begleite euch täglich
8. Der mangelnde Respekt vor der Ehe untergräbt den göttlichen Plan
9. Nie sei es die Eitelkeit, die eure Schritte lenkt
10. Die Weisheit breite sich zum Wohl der ganzen Kirche aus
11. Ich lade euch ein, Einheit in der Korolle und unter den Korollen zu sein
12. Seid Duft der Gerechtigkeit, Wahrheit und Liebe

Einleitung:

Wer diese Zeilen liest, wird sich des Eindrucks nicht erwehren können, dass es sich hier um Ordensangehörige handelt, die schon seit längerem dieser Gemeinschaft angehören.

Tatsächlich geht es hier um Anleitungen, die die Jungfrau Maria durch eine Mutter unserer Zeit jeden Samstag an alle Frauen richtet. Diese hat sie weder erfunden noch vorprogrammiert, sie empfängt sie einfach.

Die Frauen, an die diese Worte gerichtet sind, werden hier als „Freundinnen, Töchter, Jüngerinnen“ und auch als Blütenkelche, „Korollen“, angesprochen.

Dieser Ausdruck qualifiziert sie als eine zu formende Gruppe; die Muttergruppe nennt sich „Die Krone des Unbefleckten Herzens Mariens“ und daraus erblühen andere Gruppen, die sogenannten „Korollen“, die sich stets weiter entwickeln und Teil der Krone des Unbefleckten Herzens sind..

Diese Hinweise sind Anrufe, mütterliche Appelle der heiligsten Jungfrau Maria, mit ihr zusammen für den gleichen Zweck mitzuarbeiten, für die äußerst dringlichen Bedürfnisse der Kirche und der Menschheit.

Aus diesen Texten geht eine starke, milde, aber entschlossene mütterliche Führung hervor.

Das äußerst sensible Herz der Mutter ist besorgt um die Rettung aller ihrer Kinder, welche von tausend Hinterlistigkeiten einer entchristlichen Zeit bedroht sind.

Hier präsentiert sich eine starke Spiritualität nach dem Evangelium und eine globale Lehre, die haargenau und vollkommen mit dem Lehramt der Kirche übereinstimmt.

Die Gruppe, als Bezugsmodell, der Urtyp des Evangeliums, ist jener Gruppe der frommen Frauen gleichzusetzen, welche mit der heiligsten Jungfrau zu Füßen des Kreuzes anwesend waren.

Die Parallele zwischen dem damaligen gekreuzigten Christus und der heutigen Situation seines mystischen Leibes sind augenscheinlich.

Wie seinerzeit die Frauen, so ihr heute... Dies ist der Sinn dieser Ermahnung.

Ich halte diese mütterlichen Mahnungen für aneifernd und für jeden, der sich diesen mit einfachem Herzen nähert, auch für erleuchtend.

Die geistlichen Früchte, die bereits herangereift sind, führen zu großen Hoffnungen und andere werden folgen.

Es ist wünschenswert, dass das Erblühen der Blumenkronen, „Korollen“, derart vor sich geht, um mit dem Duft Christi den stinkenden Geruch des Bösen zu vernichten.

Padre Franco Verri

12. Seid Duft der Gerechtigkeit, Wahrheit und Liebe

13.11.1999
(Mt 23)

Marianitinnen und Johannes, heute habe ich euch das reine Denken der Gerechten, der Märtyrer und der Propheten ins Herz gelegt, die Gewalttaten ertragen mussten und es noch tun müssen, hervorgerufen vom Hochmut und von der Zügellosigkeit der falschen und schamlosen Lehrer, die Förderer von geistigem und körperlichem Tod vor dem Angesicht Gottes sind und Irrtum und Schauder für sich selbst und für andere.

Nichts bringe euch je von der Rechtschaffenheit des Evangeliums ab, das weisheitsvoller und wirklicher Führer ist, das jeder Seele erlaubt, den geistigen Atem zu empfangen, den die Gnade erfordert, um reine Zeugen der Wahrheit und der Liebe zu werden.

Passt gut auf, nie strafbar gegenüber „den sieben Verfluchungen gegen die Schriftgelehrten und Pharisäer“ zu sein, indem ihr euch kurz daran erinnert, dass:

- verschließt nicht das Reich Gottes vor den Menschen;
- verleitet nicht den neuen Bruder, dem Reich des Bösen zu dienen;
- verrätet nicht die Gelübde, die ihr auf den Altar gelegt habt;
- übergeht nicht eure Pflicht von Gerechtigkeit, Barmherzigkeit und Treue;
- vernachlässigt es nicht, innerlich klar und durchsichtig zu sein, um es auch äußerlich sein zu können;
- seid nie getünchte Gräber, sondern weiß wie Tauben;
- füllt nicht das Maß eurer Väter, denn ihr würdet nicht nur Kreuziger der Propheten und der Gerechten sein, sondern auch Kreuziger Jesu.

Meine geliebten Korollen, seid Duft der Gerechtigkeit, Wahrheit und Liebe, um zu erlangen, dass die Verbrechen und die Strafen aufhören und damit das, was geschieht, nicht auf diese Generation zurückfällt.

Seid wenigstens ihr wie Küken, die es lieben, sich unter den Flügeln der Henne zu sammeln, damit euer Haus, euer Herz, euer Verstand nicht öde gelassen werden, und ruft mit absoluter Liebe: „Gebenedeit sei Der, Der da kommt im Namen des Herrn!“

Rein und einfach sei euer Leben, volle Offenbarung des Reiches Gottes in euch, und der göttliche Segen über euch wird nicht ausbleiben und über jenen, für die ihr betet und Friede und Gutes auf universaler Dimension erleht.

Jenen mangelt es an Barmherzigkeit, die sich das Urteil und die Untreue gegenüber Gott und den Brüdern anmaßen, durch die falsche Annahme, sich selbst darin für einen Meister zu halten, was die Demut sie aufruft, zu sein, und zwar Zuhörer und freiwillige Helfer, um besser Gerechtigkeit, Wahrheit, Liebe auszuüben.

Väterlich spricht Gott zu euch, segnet euch, liebt euch, damit ihr euer Leben heiligen könnt, hinsichtlich des Wunders, das ihr seid, wenn ihr gut die Gnade der Wiedergeburt von oben lebt, um Anbeter und Anbeterinnen im Geist und in der Wahrheit zu sein.

Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

1. Die vollkommene Befolgung des Göttlichen Willens ist wichtig

(Mt 12, 22-56) 28.8.1999

Das göttliche väterliche Licht ist mit euch, um mit dem Wort des Sohnes die Wahrheit über das auszudrücken, was das Reich des Guten betrifft, und über das, was Ursache und Ruchlosigkeit des Reiches des Bösen ist. Fürchtet euch vor uneinigigen Ansichten unter euch und in euch, was die grundsätzliche Erfahrung des Reiches Gottes betrifft, damit das Herz nicht den Heiligen Geist belüge, indem es Sein Wirken für die Heiligkeit aller Seelen nicht anerkennt, und was am schwerwiegendsten ist, so Seine Vermittlung der Gnade und der Liebe zunichte macht.

Die Wahrheit ist der öffentlichen Meinung nicht angenehm, denn sie führt mit Weisheit auf den rechten Weg, und das Reich Gottes kann nur auf ihr aufgebaut werden, da sie Jesus Christus Selbst ist, Der sich für jedes menschliche Geschöpf zum Weg und zum Leben gemacht hat.

Das offensichtliche Wohl, das das Wirken Jesu hervorruft, sei es geistig als auch praktisch, ist Fortbestand von Einheit und Liebe, die nicht ausbleiben werden, sich in den Herzen zu bilden und die es mit der Vielfalt von Früchten bestätigen werden.

Seid bedacht, keine unbegründeten Worte auszusprechen, denn das Urteil der Rechtfertigung oder der Verurteilung wird von dieser Basis gefällt.

Seid deshalb wachsam gegenüber all dem, was zählt, und was zur Bekehrung des Herzens führt, damit das Zeichen des Jonas dazu nützen möge, dass eure Generation nicht als pervers und ehebrecherisch bezeichnet wird.

Wechselhaft ist der Verlauf des freien Wirkens durch die leichte Rückkehr des unreinen Geistes, der es liebt, den Menschen als seinen Wohnsitz zu nehmen, besonders, wenn er aus diesem schon verjagt wurde.

Ich möchte nochmals die Wichtigkeit der vollkommenen Befolgung des Göttlichen Willens hervorheben, um dem Bösen den wahren Schutz und die Freude der vollkommenen Befreiung von allem Bösen entgegensetzen zu können, um die wahre Rolle, die jede Seele hat, zu verwirklichen, indem sie sich zu „Bruder, Schwester und Mutter“ Jesu Christi, des Erlösers, macht.

Seiet Einheit im Leben und in der Liebe, in der rettenden Rolle des Willens des Vaters, Der im Sohn die Verheißungen vollbringt und im Heiligen Geist die Heiligkeit und den geistigen Weg für alle Seelen verwirklicht, besonders wenn sie mit wahren Herzen ihre Zustimmung als Marianitinnen und Johannes für das Wohl der heiligen Kirche gegeben haben, als klares Zeichen der Wirklichkeit des Reiches Gottes unter uns und in uns.

Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

2. Jesus spricht auch heute noch zu euch

4.9.1999
(Mt 13)

Euer Leben, meine Marianitinnen und Johannesse, sei ein ständiges sich Bereithalten auf dem Strand des Glaubens, um die Worte Jesu anzuhören, Der, auf dem Boot sitzend, auch heute noch zu euch in Gleichnissen spricht, damit sich in eurem Herzen – wenn es imstande ist, zu sehen und zu hören – die Wahrheit festgründen kann, die euch selbst erlaubt, gute Erde zu sein, die den erhaltenen Samen fruchtbringend aufzunehmen weiß, die einen hundertfach, die einen sechzigfach, die anderen dreißigfach.

Die ständige Pflege eures Herzens als kleiner Teil der Erde, die Gott angenehm ist, ist notwendige Introspektion (Selbstbeobachtung), damit die falschen Wege verlassen, die Steine radikal ausgeräumt werden, die mit der Härte des menschlichen Herzens verglichen werden können, die den Samen zum Verdorren zwingt, wie auch die Dornen des mit großer Selbstverständlichkeit geforderten Reichtums, die das Erheben des wahren Reichtums ersticken lassen, den der Same des göttlichen Wortes in euch gelegt hat.

Nur die gute Erde ist imstande, die Fruchtbarkeit von geistigen Blüten und Früchten zu erzeugen, durch den Gnadenregen, den die Ewige Weisheit jedem menschlichen Geschöpf austeilte. Denkt daran, dass es der Herr ist, Der zur gegebenen Zeit das Unkraut, das das Böse in allen Äckern sät, trennt, wo eure Selbstverleugnung und die Gnade nur das Gute tätigen wollen.

Das frohe Vertrauen in die konkrete Handlung von der Befreiung von allem Bösen, mit dem sich jede Seele guten Willens - in dem Maße, wie sie Gott vertraut - jeden Tag ausrüsten muss, ist kirchliche Auszeichnung, die in euch reine und aufrichtige Berufung ist, Gott über alles zu lieben.

Es tröste euch, dass die Gerechten wie die Sonne im Reich ihres Vaters leuchten werden. Zweifelt nicht daran, die Perle in eurem Herzen zu finden: in der Tat hat die Liebe Gottes in jeden Einzelnen einen großen Schatz gelegt.

Die weltliche Situation bezeugt, wie weit das Unkraut schon vorgedrungen ist, und wie schwerwiegend es sich auf jede gute Initiative, die menschlich realisierbar ist, auswirkt.

Gezielt ist der gute Wille, der mit klarer Antwort auf den Göttlichen Willen das erreicht, dass Gott Selbst eines Tages das Gute vom Bösen trennen wird, wie es klar im Gleichnis des Reiches Gottes angegeben wird, vom Netz, das ins Meer geworfen wird, und dass der gute Fisch behalten und der schlechte weggeworfen wird. Deshalb ist das Gute der Schatz, aus dem ihr mit Freude schöpfen und euch neue und antike Dinge zu Eigen machen könnt, in der Freude Teil des Schatzes selbst zu sein, als neue Wirklichkeit, die daran ist, die volle Wahrheit zu verwirklichen, als prophetische Handlung der zukünftigen Zeit, die, wenn sie auch nicht verstanden und schlecht behandelt wird, heilig ist. Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

11. Ich lade euch ein, Einheit in der Korolle und unter den Korollen zu sein

6.11.1999 (Mt 22)

Der Respekt dem Leben gegenüber bedeutet vor allem, Respekt gegenüber Dem zu haben, Der alle zur Hochzeit einlädt, zur Hochzeit des Sohnes, Dessen Braut jede Seele ist. Meine Marianitinnen und Johannesse, die ihr auf die Verheißungen Jesu vertraut, seiet am Hochzeitsmahl gewissenhaft und kohärent gegenwärtig; der göttliche Aufruf sei grundlegende Überprüfung, ob ihr wirklich die Einladung Gottes an die erste Stelle zu setzen wisst, oder ob ihr aus Gleichgültigkeit ausschließlich nur auf eure täglichen Interessen blickt, die, wenn auch gerechtfertigt, euren Verstand und euer Herz allzu oft von Gott entfernen. Achtet darauf, dass ihr nicht stolz werdet über die Berufungen, die ihr dann banal zunichte macht, denn schwerwiegend ist die göttliche Aussage: „Viele sind die Berufenen, doch wenige die Auserwählten“. Seid also nicht oberflächlich, damit das geistige Gewand eurer Seele der heiligen Freudenbezeugung der göttlichen Liebe eurem Herzen angepasst sei. Außerdem sollt ihr so handeln, um Gott das zu geben, was Gott gehört, oder Cäsar das zu geben, was Cäsar gehört, damit euer Verhalten gegenüber euren geistigen Verpflichtungen, wie auch euren materiellen, dementsprechend richtig sei. Die besondere göttliche Auserwählung bekämpft weitläufig den Fehler, deshalb sei es immer die Wahrheit des Evangeliums, die euch in der Unterscheidung des Beweggrundes eures eigenen Benehmens unterstützt. Die grundlegende Basis ist, an die Auferstehung Jesu und an eure eigene zu glauben, zur vollkommenen Harmonie dessen, was Leben in Gott ist, sei es auf Erden wie im Himmel und an jedem Ort. Seid würdige Träger der Wahrheit, an die ihr glaubt, und von der ihr lebendiger und vibrierender Teil seid, um nach dem Willen des Vaters dem wahren Leben verfügbare, unverzügliche und heilige Antwort zu sein. „Liebt deshalb den Herrn, euren Gott, aus eurem ganzen Herzen, eurer ganzen Seele und eurem ganzen Denken, und euren Nächsten, wie euch selbst“, und einfach wird es sein, eure eigene Berufung wie auch die der anderen zu erkennen, die euch einlädt, Einheit in der Korolle und unter den Korollen zu sein, damit das Leben und die heilige Liebe auf Erden erblühen können. Die göttliche Majestät hat mir, eurer Mutter, die Krönung der Demut geschenkt, damit auch ihr in meiner Nachahmung die Gnade und die Freude genießen könnt, mir Töchter und Söhne zu sein. Der heilige Rosenkranz ist die Krönung der einfachen Herzen. Sie lieben es, gelebter Teil der Geheimnisse zu sein, die von der Freude und dem Schmerz die Lehren und die Kraft schöpfen, die Auferstehung, die Wahrheit und die göttliche Liebe zu verkünden, die glückliche Krönung der glorreichen Verherrlichung für jede treue Seele sind. Deshalb, Marianitinnen und Johannesse, Treue und Glaube, denn: „Der Herr sprach zu meinem Herrn: Setze dich zu Meiner Rechten, bis Ich deine Feinde unter deine Füße lege“. Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

10. Die Weisheit breite sich zum Wohl der ganzen Kirche aus

30.10.1999
(Mt. 21)

Das königliche Voranschreiten Jesu in euren Herzen wandle eure Gewissen zu Teppichen, die sich bei Seinem Vorbeigehen ausbreiten, in Huldigung Seines Seins als König der Glorie in der österlichen Auferstehung eures Herzens. In euch sei das "Hosanna dem Sohn Davids", im Ausruf: „Gepriesen sei, Der da kommt im Namen des Herrn“ (Mt 21,9). Nie soll es vorkommen, dass eure Herzen - die Jesus liebt, als Tempel des Heiligen Geistes, also als Gebetshaus, zu betrachten - in Engstirnigkeit üblen Rufes entarten und in Torheit des Handelns zum eigenen Vorteil. Seid aus Unglauben nicht unfruchtbar, denn der Glaube kann viel, damit in euren Herzen der messianische Triumph Jesu wunderbare Heilungen in euch und in denen, die ihr liebt, vollbringen kann: denn „alles, was ihr glaubensvoll im Gebet erlehrt, werdet ihr empfangen“ (Mt 21.22).

Jesus sei mit Liebe und mit Autorität in euren Herzen, um euch den Willen Gottes zu lehren, damit sich die Weisheit zum Wohl der ganzen Kirche ausbreiten kann, die von der Wahrheit erbaut worden ist. Gott ist gütiger Vater, Der jedes Seiner Kinder aufruft, in Seinem Weingarten zu arbeiten (Mt 20,1); es ist gewiss nicht ein leeres Versprechen, Früchte zu tragen, aber das mit Abtötung und Gnade durchgeführte Handeln bewirkt das auszuführen, was die wahren Kinder Gottes pflichtgemäß tun sollen, trotz des geistigen Kampfes, der die materiellen Wünsche — sei es geistig wie materiell — dem vollen lebendigen Wert gegenüberstellt. Die Wahrheit ist leuchtender Stern: der Morgenstern, der die erloschenen Herzen der Gnade gegenüber erleuchtet, vor allem in jenen, die sagen, dass sie glauben, da sie sich selbst belügen, wenn auf ihre ausgeübten Taten nicht der Friede, die Gerechtigkeit und die Heiligkeit folgen.

Legt in eure Herzen – in der Pflicht der Gerechtigkeit — immer das aufrichtige Vorhaben, um nicht Teil der Mörder-Winzer zu sein, die mit Recht den Bauleuten gleichgestellt werden, die willentlich den Eckstein verwarfen, indem sie in ihrem Bauen die lebendigen Steine verwerfen. Das ist eine wertvolle Lehre, wie durch das falsche Urteil, das vom Hochmut und von der menschlichen Wichtigtuerei diktiert wurde, die Wahrheit in eine Sackgasse gestellt wird, indem die törichten Gewissen somit blind und leer werden, die glauben, die wirkliche Gegenwart Gottes unter euch ausschließen zu können.

Marianitinnen und Johannes, die göttliche Weisheit erzeugt in euch das Bewusstsein, dass niemand an der Erbauung des himmlischen Jerusalems fehlen darf, indem sie durch euer Gebet den Schutz gegen den menschlichen Irrtum setzt, nicht an die Sanftheit und an die wirkliche Gegenwart der Charismen in den Guten zu glauben. Seid euch vollständig bewusst, dass das „Teil-Sein“ am Werk der „Krone des Unbefleckten Herzens Mariens“ bedeutet, lebendige Steine zu sein, und ich lade euch ein, Licht der Welt zu sein und heiliger Wille, Gott im Geist und in der Wahrheit anzubeten, damit ihr Teil des Volkes seid, das imstande ist, Früchte zu bringen für das Reich Gottes.

Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

3. Die Gnade des Glaubens ist in euch Gesundheit und Kraft

11.9.1999
(Mt. 14)

In der direkten Beachtung und Einhaltung der Gebote kennt das Volk Gottes die Grenze, die nicht zu überschreiten ist, um sich Gott im vollkommenen Wert Seines heiligen Willens nicht zu widersetzen.

Johannes der Täufer wurde das Opfer der Überschreitung aller Gebote, die im Zeitablauf eines einzigen Tanzes nutzlos geworden sind. In einer solchen Situation kennt die Ruchlosigkeit keine Grenzen und es herrscht nur der Tod.

Meine Marianitinnen und Johannes, vergesst nicht, dass jeder Tod, ob körperlich oder seelisch, durch viele Übertretungen und viele Verletzungen der Liebe verursacht wird. Im Gebet, das der Selbstverleugnung und der Gnade der Korollen anvertraut ist, kann viel im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes vermieden und gesühnt werden, zur Ehre und zum Ruhme Gottes und Seiner heiligen Kirche.

Die Wege Gottes zu kennen und zu lieben, kommt mit jenem festen Willen zum Ausdruck, euch als freie Front und mit großer Bereitschaft zum Schutz gegen das Böse zu stellen. Die unendliche Weisheit weiß sich bis heute als Brot anzubieten, um die Bedürfnisse einer jeden Seele zu sättigen, um zu leben und Gott zu dienen und Ihn zu lieben.

Den Glauben zu leben, ist heiliger Beitrag am Willen Gottes, Der das Feuer der Liebe entzündet, und Der heiligmäßig hoffen lässt, dass sich der Sturmwind legt, der die ungläubigen Herzen verwirrt, die nicht glauben, auf dem Wasser gehen zu können, um Jesus zu erreichen.

Euer Wille, an Jesus zu glauben und Ihn zu lieben, sei fest und stark, damit sich die Zeit der menschlichen Schwachheit beruhigen und sich lautstark in jedem Herzen der Ausruf erheben kann: „Du bist wahrhaftig der Sohn Gottes!“

Gewährt Jesus die Freude, an eurem guten Willen Wohlgefallen zu haben, der all eure Selbstverneinung und Gnade bezeugt, um liebliche Bindung an den gesegneten Plan Gottes für jeden Einzelnen von euch zu sein.

Die Gnade des Glaubens in euch ist Gesundheit und Kraft, um die Strahlen der göttlichen Barmherzigkeit überall auszustrahlen.

Lebt das Geheimnis der göttlichen Gnade und denkt an den Regenbogen, Zeichen des Bündnisses zwischen Mensch und Gott, auf das sich das Gute eurer Berufung stützt, um die Einheit in der Freude eines jeden Herzens wiederherzustellen.

In der Strenge der Wahrheit und der heiligen Gottesfurcht erhebe sich eure Bitte und die Gewissheit, ständige Fürbitte zu sein, damit sie Berührung des Mantels Jesu sei (Mk.5,28-30), Der geistig unter euch ist, um all jene zu heilen, die körperlich und geistig krank sind.

Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

4. Zweifelt nie an den Verheißungen Jesu

18.9.1999
(Mt 15)

Meine Marianitinnen und Johannesse, Gesetze zu schaffen ist tägliche Norm, auf die Zerstörung und Drohung von ständigen Angriffen folgen und zwar nicht nur auf die Moral, sondern auf das Leben selbst, hervorgerufen von Impulsen niederer Natur.

Das bezeugt, dass man die göttlichen Gesetze außer Acht ließ, obgleich viele überzeugt sind, selbst wahre Christen zu sein.

Durch die Verwirklichung der guten christlichen Normen können egozentrische und egoistische Formalismen zunichte gemacht werden, die das einzig wahre Gesetz des Herzens Christi betrügen: die Liebe, als Barmherzigkeit, die wahrhaftig das menschliche Herz reinigt, um es würdig für die Teilnahme am himmlischen Hochzeitsmahl zu machen. Nur so kann das, was aus dem menschlichen Herzen kommt, reine Absicht sein, Gott zu ehren, ohne die Einhaltung des wahren Gesetzes zu schädigen, Vater und Mutter zu ehren, und aller Gesetze, damit die göttliche Vollkommenheit in der Welt registert.

Euch, Marianitinnen und Johannesen, ist die Gnade gegeben worden, euch selbst und den anderen zu helfen, um das Herz zu reinigen für einen Gärungsprozess der Liebe, um am Altar tägliches aufgeopferetes und verzehrtes Brot als gebenedeite Hostie zu sein, damit die schlechten Vorsätze, die Morde, die Ehebrüche, die Prostitution, die Diebstähle, die Lästerung und alle Werke verschwinden, die das Herz des Menschen unrein machen

Passt gut auf, nicht blind zu bleiben, um nicht Führer von Blinden zu sein, und denkt daran, dass jede Pflanze, die nicht vom himmlischen Vater gepflanzt wurde, ausgerottet werden wird. Liebt es, mit all jenen einstimmig zu werden, die mit Eifer den Glauben an Jesus Christus bekennen, und die glücklich sind, mit Ihm und durch Ihn gebrochenes Brot an der Tafel des Vaters zu sein, für die Rückkehr all Seiner Kinder.

Freut euch über die vielen Heilungen, die Jesus auch in euch und unter euch wirkt, damit ihr Verherrlichter des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes sein könnt. Zweifelt nie an den Verheißungen Jesu, denn in Jesus und für Jesus werdet ihr jeden Tag von Seiner barmherzigen Fülle an Speisen genährt, besonders von geistigen, damit ihr Ihm folgen und Ihn anhören könnt, um Zeugen und Verkünder des heiligen Evangeliums und der Werke zu werden, die Er vollbracht hat, damit die Welt sich bekehren und glauben kann.

Marianitinnen und Johannesse, der höchste Ablauf des Göttlichen Willens überflute euch mit allen Gnaden, die bewirken, dass das ganze Werk der „Krone des Unbefleckten Herzens Mariens“ ein Zeichen der Vielzahl von Herzen sei, die meine Jünger sein wollen, und heilige Absicht, um für die Endzwecke des Werkes zu beten und für all jene, die in euch Johannes und mich am Fuße des Kreuzes erkennen.

Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

9. Nie sei es die Eitelkeit, die eure Schritte lenkt

23.10.1999
(Mt 20)

Das Licht des Heiligen Geistes ist über euch, Marianitinnen und Johannesse, die ihr nach höchster Ordnung an Gott gebunden seid, damit ihr in Seinem vollkommenen Willen gesandte Arbeiter im Weinberg sein könnt. Das ist für euch der richtige Weg, um die Güte des Vaters kennen zu lernen, Der alle Seine Kinder mit unaussprechlicher Liebe liebt.

Unter euch seien keine ungesunden Quellen, die die einzige Wirklichkeit, die zählt, schlecht bezeugen: die Liebe zum Bruder oder zur Schwester, die sich im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes einsetzen, nicht für sich selbst, sondern aus Liebe zum Vater zu arbeiten, und für den Vater im Weingarten des Herrn. Nichts und niemand soll euren Geist beunruhigen, wenn ihr mit aufrichtigem Herzen wirkt, damit sich Sein Wille erfülle. Eines ist gewiss: euer Lohn wird größer als eure eigenen Erwartungen sein. Der heilige Respekt für das Opfer Jesu mache euch aufmerksam auf die Bedürfnisse jener, die Er euch schickt als andere Sich-Selbst, damit Er in ihnen als Frucht meines Leibes geliebt und aufgenommen werden kann. Nie sollen Selbstgefälligkeit oder Angeberei eure Schritte führen, denn sehr elend wäre die Trockenheit eures Wirkens. Die göttliche Vollkommenheit versteht es gut, die Kohärenz und die Hingabe eures Herzens an den Göttlichen Willen aufzuwerten, Der seit Ewigkeit für jeden Einzelnen jenen Platz reserviert hat, den Jesus großzügiger Weise selbst bereiten wollte, zur Freude und zum Ruhm derer, die Ihn mit reinem Herzen lieben. Jesus ist und war treuer Diener für das höchste Wohl jeder Seele; wisset Ihn also nachzuahmen, um das Leben anderer und euer eigenes zu einer universalen und ewigen Dimension aufzuwerten. Es sind viele blinde Seelen, die die Gegenwart Jesu in der Welt verspüren und flehen: „Herr, erbarme dich unser, Sohn Davids!“ (Mt 20,30) Fürchtet euch nicht, euren Schrei hören zu lassen, nur um eure Augen zu öffnen für die Wahrheit und die Liebe, die zu lieben und zu verkünden ist, damit Jesus - gerührt - euch heilt, und ihr werdet imstande sein, Ihm zu folgen. Die Wahrheit wird euch für einen wahren Weg der Demut befreien, der Glaube, Hoffnung und Liebe vorschlägt und erzeugt.

Die Tugenden seien alle in euch als geliebte Schwestern eurer guten Absichten, und eure Mission wird zur würdigen Bestätigung einer bedingungslosen Liebe werden. Das Licht sei also in euch ständige Bestrebung, den Fluss des Guten zu unterstützen, damit jeder Mensch nicht nur gerettet, sondern auch zum Freund Jesu, also heilig wird. Liebt es deshalb, mit dem Geist des Dienens und des guten Willens die erhaltene Berufung zu fördern als Kinder Gottes und Glieder der Kirche.

Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

8. Der mangelnde Respekt vor der Ehe untergräbt den göttlichen Plan

16.10.1999
(Mt 19)

Die Heiligkeit des Ehesakramentes ist sichere Gewissheit, im Frieden das gesellschaftliche, kirchliche und geistige Netz zu festigen. Der mangelnde Respekt vor diesem Sakrament untergräbt den göttlichen Plan im Herzen der Christenheit, indem er den Ernst des Fehlens der Liebe in sich hervorhebt, wie es von den Geboten verlangt wird: „Liebe den Nächsten wie dich selbst“, und „Begehre nicht die Frau anderer“.

Das Licht des Heiligen Geistes helfe euch die persönlichen Fehler zu erkennen, für die Wiederherstellung des grundsätzlichen Gleichgewichts des Paares nach dem Gedanken Gottes, der zur Wahrheit und zur Liebe führt.

Die Christen sollen nicht vergessen, dass die geistige Liebe ewige Dimension ist, und Hüterin der Wahrheit der Liebe. Jesus stellt den Erwachsenen die Reinheit der Kinder als Beispiel vor, jene Reinheit, die die mangelnde Liebe herabsetzt und beleidigt und die Erwachsenen für ihre schwerwiegenden Verfehlungen ermahnt. In zu vielen Fällen wird die Einhaltung der Gebote durch die Vorrangstellung versäumt, die dem Reichtum anstatt dem wahren Wert des Lebens gegeben wird: der geistige Reichtum, der von der Göttlichen Dreieinigkeit und sicherlich nicht vom Geld kommt. In der Einhaltung des Wortes Jesu wird es gut sein, mit Strenge jene zu ermahnen, die dem Kult des Reichtums frönen. Fahrt also, Marianitinnen und Johannesse, auf dem Weg der Gnaden fort, der, wenn es notwendig ist, die Heldenhaftigkeit der Entschlüsse hat, und der wahre Wert eures eigenen Lebens wird wahrhaftig ins Licht rücken.

Ihr werdet die versprochene Belohnung für den Verzicht auf all eure Güter erfahren, um nur Jesus zu folgen, Der in Seinem Willen: „die Ersten zu den Letzten und die Letzten zu den Ersten“ macht.

Eure liebende und zuvorkommende Großzügigkeit für die materiellen und geistigen Werke zeichne euch immer für eine neue Ordnung aus, die das Zustandekommen der wahren und reinen Liebe ermöglicht.

Liebt es, klein und einfach wie die Kinder zu sein, arm wie Jesus Selbst im Augenblick Seiner Geburt, denn es gibt wahrhaftig keinen schöneren Reichtum, als die liebende Einfachheit eines Herzens, das nach dem Willen Gottes liebt.

Von Jesus stammt die Verheißung: „Wahrlich, Ich sage euch: Ihr, die ihr Mir nachgefolgt seid, werdet bei der Welterneuerung, wenn der Menschensohn auf dem Thron Seiner Herrlichkeit sitzen wird, auch selbst auf zwölf Thronen sitzen und die zwölf Stämme Israels richten.“ Bezeugt also eure Freude und die Tatsache, wahre Jüngerinnen und Apostel Jesu zu sein.

Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

5. Seid im Leben wie immergrüne Bäume

25.9.1999 (Mt 16)

Die verdorrten Blätter des Herbstes seien für euch das Zeichen der menschlichen Kondition jener, die das Leben verschwenderisch leben, doch ihre Seelen erfahren dabei wenig oder überhaupt keine lebendige Unterstützung. Seid im Leben wie immergrüne Bäume, die feierlich gegen den Himmel ragen, um die Umarmung eines Gebetes, das alles umschließt, rauben zu dürfen, als einzigen wahren Gesang der Natur.

Die Liebe zu dem gekreuzigten Jesus sei eure Kraft, eure Hoffnung sei auf den barmherzigen Jesus, euer Friede im glorreichen Jesus.

In Jesus, mit Jesus, durch Jesus, werdet ihr die kraftvolle und heilige Wirklichkeit der Liebe erkennen, begreifen und lieben lernen, die euch vor dem Sauerteig der Pharisäer und Sadduzäer schützt, um euer Herz und euren Verstand zu einem lebendigen Sauerteig, für ein wahres Erblühen von heiligen Seelen, gestalten zu können.

So werdet auch ihr, wie Petrus, unter der Eingebung des Vaters rufen: „Du bist Christus, der Sohn des lebendigen Gottes“ (Mt 16,16). Nach dem Wort Jesu, seid Steine des Lichtes, für die Erbauung des himmlischen Jerusalems. Dies soll euch anspornen, nach dem Willen Gottes zu denken, Der auf das Kreuz hinweist, als Wunder und Sieg für die Rettung der ganzen Menschheit. Weicht dem Kreuz einer Mentalität zufolge nicht aus, die nicht die Seelen, sondern den schwarzen Rauch des höllischen Feuers befreit, umarmt es vielmehr in der Gewissheit, dass es Wert ewigen Lebens ist.

In der Tat beginnt damit die liebliche Wonne des Geschenkes der Liebe.

Nicht nur das Beispiel Jesu, sondern auch das vieler Heiliger sei für eure Seele die Einladung, mit freiem Willen den Willen des Vaters zu wollen.

„Was wird es einem Menschen nützen, wenn er die ganze Welt gewinnt und dann seine Seele verliert?“ (Mt 16,26). Jubelt mit Freuden! „Denn der Menschensohn wird kommen in der Herrlichkeit Seines Vaters mit Seinen Engeln und wird jedem vergelten nach seinem Tun (Mt 16 27).“

Die Konkretheit eures „Kirche-Seins“ für das Wohl der ganzen Menschheit tröste euch und unterstütze euren Willen, das heilige Evangelium zu leben. Es ist ein glücklicher Austausch der Liebe, für die Heiligkeit der Priester zu beten, die den göttlichen Auftrag haben, „zu binden und zu lösen“, das, was der Göttliche Wille für das Wohl der Seelen als nützlich erachtet.

Meine Marianitinnen, seiet immerwährende Anbetung Jesu in der Eucharistie in euch, für die Gnade des neuen Pfingsten, das euch, in Einheit mit mir, zum lebendigen Zeichen der Verheißungen Christi machen wird.

Seid immer bereit, euch selbst zu verleugnen, um Jesus nachzufolgen, in der Freude und im Leid, in der Gewissheit meines Schutzes und meiner Gnade für jede Einzelne von euch, jetzt und immer.

Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

6. Nun ist die Zeit der Barmherzigkeit und der Reinigung

2.10.1999
(Mt 17)

Durch das Sakrament der Buße oder der Wiederversöhnung könnt ihr das Buch eures Lebens überprüfen, um zu lernen, daraus einen neuen Lebensweg gemäß dem Evangelium einzuschlagen.

Lasst es zu, dass das heilige Evangelium wie ein Sieb sei, um feststellen zu können, in welchem Maß euer Leben Kleie oder Weizen war.

Es ist nun die Zeit der Barmherzigkeit und der Reinigung, damit ihr in euch Zeichen und Zeugnis von verherrlichter Liebe sein könnt.

In Jesus ist das Licht der Verherrlichung offensichtliches Dokument dessen, was Er ist und wie Er wünscht, dass jene seien, die Ihm folgen.

Jeder Christ und ganz besonders jede Marianitin und jeder Johannes muss mit der Gewissheit voranschreiten, dass trotz der Prüfung das menschliche Leben in Jesus Licht der Wahrheit und der Liebe ist.

Trotz der Verständnislosigkeit, die ihr ertragen müsst, seiet Vorläufer des Wiederkommens Jesu.

Vom Vater erbitte ich für euch das Geschenk eines festen und standhaften Glaubens, der euren Willen und das Bedürfnis mächtig macht, die Berge der menschlichen Gleichgültigkeit zu versetzen.

Wisset euch von all dem zu enthalten, was die menschliche Gier aufbürdet, damit ihr mit dem Gebet das herrschende dämonische Wirken besiegen könnt.

Vergesst nicht, dass die Kreuzigung Jesu den Tod und den Fürst der Welt besiegt hat.

Jesus stellt Seinen Wohnsitz in der Jungfräulichkeit eures Herzens auf, indem Er euch die Sicherheit jener Vorsehung gibt, die euch erlaubt, denen gegenüberzutreten, die euer Leben mit dem Geldstück bewerten, das Jesus mit besonderer Einfachheit im ersten Fisch, der von Seinen Aposteln gefischt wurde, finden lässt.

Dies soll darauf hinweisen, dass nur das eine zählt und zwar Jesus zu lieben, Ihn zu kennen und Ihn als Retter und als Liebe eures Lebens anzuerkennen.

Marianitinnen und Johannisse, seid das Wahrzeichen der Liebestorheit Jesu Christi, seid Seine eigene Vollkommenheit der Liebe.

Lasst in euch das lebendige Wasser des Wortes Jesu wie Flüsse strömen, um so für Seine Barmherzigkeit zu danken.

Gebet und lebendiges Wirken, im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes, seien Balsam und duftendes Öl für die Wunden des Mystischen Leibes Jesu, der die Kirche ist.

Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

7. Die Gnade der Vergebung begleite euch täglich

9.10.1999
(Mt 18)

Die Echtheit der Seele im Stand der Gnade ist erkennbar in jenen, die fähig waren, von ihr jedes Blendwerk loszulösen, das Anlass zur Sünde und zum Skandal war, um das Leben in Einfachheit und Unschuld zu leben und in der Freude über das ständige Wunder zu staunen und zu entdecken, dass ihr wieder zu Kindern geworden seid und euch daran jetzt und immer zu erfreuen.

Äußerst schwerwiegend ist die Enttäuschung, die die Unschuld des Gedankens, des Wortes und der Taten jener unterdrückt, die mit Liebe fähig waren, wieder zu Kindern zu werden. Niemand hat das Recht, die spontanen Eingebungen der Weisheit der Kleinen zu beeinträchtigen, sei es geistig wie körperlich, denn auf ihren Lippen ruht die Wahrheit.

Jeder Skandal ist in sich Perversion und fördert das Ausbreiten der Freveltaten, die danach trachten, die Herzen auf schwerwiegende Weise an sich zu reißen, um aus ihnen Götzendiener und Betrüger des Glaubens und der Unschuld zu machen.

Besonders ernst ist der Verlust der Seelen, die Jesus als guter Hirte mit besonderer Barmherzigkeit liebt, aber die Härte Seines Urteils wird nicht ausbleiben gegenüber jenen, die mit Bosheit, Entschiedenheit, Betrug und Hinterlist die Verirrung der Seelen verursachen.

Viele Vergehen rufen schwere Reaktionen zum Schaden der Gemeinschaft hervor. Mit gutem Recht soll die brüderliche Zurechtweisung nicht fehlen, Friedensträger zu sein, aber hütet euch und entfernt euch von jenen, die im Bösen ausharren mit der Absicht, eure Seele zu töten.

Marianitinnen und Johannisse, seid betende Antwort, damit als ewiges Band das Gute bleibe, das euer kirchlicher Einsatz in Einheit und aus Liebe verwirklicht. Seid beharrlich im Bittgebet im Namen Jesu, damit euch gewährt werde, worum ihr bittet.

Indem euch der Wert der Vergebung vollkommen bewusst ist, bezeugt, dass ihr vergeben wollt und dass ihr dazu fähig seid, damit euch jede Schuld vergeben werden kann, so wie auch ihr euren Schuldner vergebt.

Achtet darauf, nicht Grund für Gottes Zorn zu sein, indem ihr die Vergebung ablehnt, denn die göttliche Gerechtigkeit wird in unerforschlicher Zeit und mit unergründlichen Mitteln das Gute zu gewinnen wissen, aus aller kläglichen Verderbnis des Bösen.

Die besondere Gnade der Vergebung begleite euch täglich auf dem Weg, in der Tugend der Freude und des Leides, damit der Höhepunkt des Lichtes in allen Herzen erreicht werden kann.

Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria